

## Pressemitteilung

21. Februar 2007

### **Imker klagen gegen Gentechnik im Honig**

Da der Schutz des Honigs vor Verunreinigung durch Gentechnik nicht gewährleistet ist, haben sich Imker nun an die Gerichte gewandt. Durch Gerichtsverfahren soll erreicht werden, dass der Gen-Mais MON 810 nicht mehr angebaut werden darf.

Imker Karl Heinz Bablok: „Honig mit Genpollen wird von meinen Kunden abgelehnt und das zu Recht!“. Er und seine Berufskollegen sehen sich in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht.

In diesem Jahr soll der Mais MON 810 auf etwa 3.700 Hektar angebaut werden. Blütenpollen dieser Maissorte kann auch in den Honig gelangen. Für den Mais MON 810 ist keine Lebensmittel-Sicherheitsprüfung nach aktuellem EU-Zulassungsrecht erfolgt. Er hat damit keine Zulassung als Bestandteil von Lebensmitteln. Das gilt unabhängig von den Regelungen für die Kennzeichnung von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) in so genannten tierischen Produkten.

Imker weisen immer wieder darauf hin, dass der Flugradius der Honigbienen mehrere Kilometer beträgt und sich nicht auf gentechnikfreie Flächen beschränken lässt. Politik und die Gentechnik-Unternehmen haben bisher kein Konzept vorgelegt, wie auch künftig Honig ohne Gentechnik erzeugt werden kann.

Unterstützt werden die Imker unter anderem von Mellifera e.V., Bund Ökologischer Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), Assoziation ökologischer Lebensmittel Hersteller (AÖL) und dem Demeter-Bund e.V.. „Wir brauchen jedoch noch weitere Unterstützung, auch von Einzelpersonen“ betont Imkermeister Thomas Radetzki von Mellifera e.V..

Die betroffenen Imker haben ein notariell geführtes Treuhandkonto eingerichtet und bitten um Unterstützung. Volksbank Schwarzwald-Neckar, BLZ 642 920 20, Konto Nr. 452 162 033, Kontoinhaber: Notar Maier, Oberndorf (Vermerk: „Mais Rechtshilfe“).

Weitere Informationen unter [www.bienen-gentechnik.de](http://www.bienen-gentechnik.de)



Organisation des Bündnisses zur Unterstützung der Imker  
Mellifera e.V. • Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle • 72348 Rosenfeld  
Tel 07428-9452490 • Fax 07428-9452499 • [mail@bienen-gentechnik.de](mailto:mail@bienen-gentechnik.de)